

Müller, Wilhelm: Die Krähe (1810)

- 1 Eine Krähe war mit mir
- 2 Aus der Stadt gezogen,
- 3 Ist bis heute für und für
- 4 Um mein Haupt geflogen.

- 5 Krähe, wunderliches Thier,
- 6 Willst mich nicht verlassen?
- 7 Meinst wohl bald als Beute hier
- 8 Meinen Leib zu fassen?

- 9 Nun, es wird nicht weit mehr gehn
- 10 An dem Wanderstabe.
- 11 Krähe, laß mich endlich sehn
- 12 Treue bis zum Grabe!

(Textopus: Die Krähe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65256>)